

Proteste werden fortgesetzt

Bereits zum achten Mal trafen sich am Dienstag rund 150 zornige Bürger aus Stadtlengsfeld, Weilar, Langfeld und Hohleborn, um gegen das Windradprojekt auf dem Bornkopf, dem Berg zwischen den vier Orten, zu protestieren. Heike Kranz, Organisatorin des Protestes, versprach, so lange zu kämpfen, bis das Thema vom Tisch ist. Gastredner Martin Henkel zeigte in seiner Rede Schwächen der gesetzlichen Regelung in Thüringen auf. So sei die Vorgabe, dass ein Prozent der Fläche Thüringens als Vorrangfläche ausgezeichnet werden soll, weltfremd und schlicht unmöglich. Weiter kritisierte er, dass Waldfläche als Vorrangfläche früher tabu war. Das gelte jetzt nicht mehr. Er appellierte an alle, dass man mit guten Argumenten und Sachverstand arbeite und als Region fest zusammenhalte. Eine Besucherin brachte es am Ende auf den Punkt, als sie sagte: „Gemeinsam sind wir stark.“

Text und Foto: Heiko Matz



Verwaltungswechsel bremst Gemeinde aus

Empfertshausens neuer Gemeinderat traf sich am Dienstag zur konstituierenden Sitzung und wählte mit großer Mehrheit Antonio Häfner (Freie Wähler) zum neuen Beigeordneten.

Von Stefan Sachs

Empfertshausen – In dem am 26. Mai gewählten Empfertshäuser Gemeinderat sind nur acht der neun möglichen Sitze (inklusive Bürgermeister) besetzt. Die Freien Wähler hatten zur Wahl 21,6 Prozent der gültigen Wählerstimmen bekommen und somit Anspruch auf zwei Sitze. Antonio Häfner war aber als einziger Kandidat dieser Liste angetreten, sodass ein Sitz frei bleibt. Weitere Gemeinderatsmitglieder sind Valentin Zentgraf und Johannes Bley (beide CDU), die Feuerwehrleute Robert Leutbecher, Oliver Harms und Jörn Hesselmann sowie Bernd Weih vom Rhöner Holzbildhauerverein. Bürgermeister Carsten Brand (parteilos) verpflichtete zur konstituierenden Sitzung am Dienstagabend die neuen Gemeinderatsmitglieder per Handschlag.

Für die Wahl des Beigeordneten schlug der Bürgermeister Antonio Häfner vor. Da es nur einen Vorschlag gab, konnten die Gemeinderatsmitglieder auch einen anderen Wunschkandidaten auf den Stimmzettel schreiben. Mit sieben Stimmen wurde Antonio Häfner zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Eine Stimme entfiel auf Johannes Bley. Carsten Brand überreichte seinem Stellvertreter die Ernennungsurkunde und Blumen.

Im Vorfeld der Sitzung hatte Carsten Brand bei mehreren Leuten im



Bürgermeister Carsten Brand (links) beglückwünscht den neuen Beigeordneten Antonio Häfner.
Fotos: Stefan Sachs

Ort angefragt, ob sie für den Gemeinderat die Protokollführung übernehmen möchten. Annett Hepp erklärte sich dazu bereit, und der Gemeinderat beschloss am Dienstag einstimmig, dass sie hierfür eine kleine Aufwandsentschädigung erhalten wird.

Die Feierlichkeiten zum 300. Kirchenjubiläum sind vor wenigen Tagen zu Ende gegangen. Die evangelische Kirchengemeinde erhält aus diesem Anlass eine Unterstützung von 1000 Euro von der politischen Gemeinde. Dem Vorschlag von Bürgermeister Brand stimmte das Ortsparlament ebenfalls einstimmig zu. Johannes Bley fragte nach einem Zuschuss für die Jugendlichen, welche die mehrtägige Kirmesfeier maßgeblich auf die Beine gestellt hatten. „Wir benötigen von ihnen einen Antrag auf Unterstützung“, antwortete Carsten Brand. Sobald dieser vorliegt, könne der Gemeinderat darüber abstimmen. Angestrebt werde ein Zuschuss von 2000 Euro.

Empfertshausen hatte sich einige Jahre von der Stadt Kalttenordheim als erfüllende Gemeinde in puncto

Verwaltung betreiben lassen. Als im vergangenen Jahr sich abzeichnete, dass Kalttenordheim mit der Fusion mit mehreren Gemeinden aus der Hohen Rhön in den Nachbarkreis Schmalkalden-Meinungen wechselt, suchten sich die Empfertshäuser mit der Gemeinde Dermbach einen neuen Verwaltungsdienstleister. Jedoch klemmt es bei der Übertragung der Empfertshäuser Daten von Kalttenordheim nach Dermbach, auch bei der Übergabe der Unterlagen gibt es Probleme. „Ich habe das Gefühl, wir werden von Kalttenordheim boykottiert“, kritisierte Carsten Brand. Als Beispiel nannte er ein Schreiben zu einem Gerichtsverfahren für die Gemeinde Empfertshausen, welches reichlich zwei Wochen in Kalttenordheim gelegen habe. Als sich das Gericht in Dermbach meldete, fragte die Gemeinde in Kalttenordheim an und habe von dort erfahren, dass der Brief mit den Akten mit nach Dermbach gegeben worden sei. „Das waren sechs Ordner, und der Brief lag dazwischen. Ich finde, das ist eine riesige Sauerei, und dachte eigent-



Rainer Kranz (links), langjähriger Gemeindegänger, wurde vom Bürgermeister in den Ruhestand verabschiedet.

lich, wir arbeiten fair zusammen“, so Brand. Empfertshausen habe sich nun einmal entschlossen, nach Dermbach zu gehen, und das müsse man in Kalttenordheim akzeptieren. Der Bürgermeister hatte nun in großer Eile mit dem Gericht Kontakt aufnehmen müssen, um größeren Schaden von der Gemeinde abzuwenden.

Die Haushaltsdaten seien ebenfalls noch nicht komplett nach Dermbach überspielt worden. Deshalb habe die Gemeinde Empfertshausen noch keinen gültigen Haushaltsplan 2019 und müsse sich mit vorläufiger Haushaltsführung über Wasser halten. Allerdings wolle er dranbleiben, damit endlich alle Daten zur Dermbacher Kämmerie überspielt werden. Weil für Kalttenordheim und Empfertshausen durch den neuen Verlauf der Kreisgrenze zwei verschiedene Kommunalaufsichten zuständig sind, sei es schwierig, hierbei Hilfe von diesen Behörden zu bekommen, beklagte der Bürgermeister.

Lobende Worte richtete Carsten Brand an Kirmesgesellschaft, Kir-

chengemeinde, den Rhöner Holzbildhauerverein und die anderen Akteure für das schöne Kirmesfest und das vorangegangene Symposium in Empfertshausen. Antonio Häfner, der auch Vorsitzender des Kirmes- und Kulturvereins ist, schloss sich dem an. Besonders lobte er den neuen Gemeindegänger Wieland Weih für seine tatkräftige Unterstützung. „Wir hatten eine schöne Kirmes und in Verbindung mit der Kirchengemeinde und den anderen Vereinen aus dem Ort eine schöne Feier. Vielen Dank an alle Mitwirkenden“, sagte Häfner.

Den bisherigen, langjährigen Gemeindegänger Rainer Kranz verabschiedete Carsten Brand mit einem Geschenk und Blumen in den wohlverdienten Ruhestand und würdigte sein Engagement. Zudem verabschiedete der Bürgermeister den bisherigen Beigeordneten Valentin Zentgraf, der aber dem Gemeinderat erhalten bleibt, sowie die beiden ehemaligen Gemeinderatsmitglieder Ines Engemann (Freie Wähler) und Tobias Schröder (Feuerwehr).

Ihr direkter Draht

Haben Sie, liebe Leser, Anregungen, Fragen oder Hinweise?

Für die Rhön sind zuständig:

Lokalredakteurin

Beate Funk

Sie ist erreichbar unter

0 36 95 / 55 50 06

Lokalredakteur

Stefan Sachs

Er ist erreichbar unter

0 36 95 / 55 50 71

E-Mail: lokal.rhoen@stz-online.de

Service-Nummer für die

Zeitungs-Zustellung:

03695/6709997

Off Platt

„Ich hohn dee Bombe noch nett hür ieschlö. Bann heiert har uff?“

„Ich habe die Bombe noch nicht einschlagen hören. Wann hört er auf?“

Fußball-Nationalspieler Joshua Kimmich in Kansas City nach dem 1:0 des FC Bayern gegen den AC Mailand zur Nachricht aus Deutschland, dass Uli Hoeneß im November nicht zur Wiederwahl als Präsident antreten soll.

(Ins Rhöner Platt übertragen von Margot Bergner aus Unterlamba)

Rhönklub lädt ein zum Emberg-Fest

Oberalba – Der Rhönklub-Zweigverein Oberalba lädt seine Gäste für den 27. und 28. Juli zum Emberg-Fest ein. „Nachdem im vergangenen Jahr auf Grund der Trockenheit das Fest abgesagt werden musste, freuen wir uns auf kommendes Wochenende“, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. Los geht es wie gewohnt am Samstag um 18.30 Uhr mit Haxen, Gegrilltem vom Rost und Fassbier. Im Festzelt erwartet der Winzermeister aus Worms-Abenheim die Gäste zur Verkostung seiner Weine.

Mit dem Frühschoppen beginnt das Programm am Sonntag um 10 Uhr. Am Nachmittag wird eingeladen zu Kaffee und Kuchen, dazu spielt ab 14.30 Uhr eine Blaskapelle aus der Region zünftig auf. Eine Herausforderung wird für die Rhönklub-Frauen wieder das Kuchenbuffet sein. Es soll ja für jeden Feinschmecker etwas dabei sein. Für den größeren Hunger werden Gegrilltes vom Rost und Pommes angeboten. Die Kinder kommen auch auf ihre Kosten, und der Verein wird einige Überraschungen für sie bereithalten. Abkühlung bringt ein Eiswagen aus der Region.

Wandertour rund um den Baier

Oberalba – Zur geführten Wandertour rund um den Baier lädt die Biosphärenreservatsverwaltung am Sonntag, 28. Juli, ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr auf dem Parkplatz am Emberg bei Oberalba. Die Tour ist rund 10 Kilometer lang, dauert circa vier Stunden und ist mittelschwer. „Wir erkunden einen der markantesten Berge in der Vorderrhön bei Dermbach. Wir reisen in die Vergangenheit der Region und erleben eine besondere Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren. Nach halber Strecke stärken wir uns in der Waldherberge am Baier, welche wir über Wanderwege und Pfade erreichen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Verwaltungsstelle. Kosten: 6 Euro pro Person, Kinder bis 14 Jahre zahlen 3 Euro. Die Führung übernimmt Robin Heyder (Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer), er ist erreichbar unter ☎ 0162/4568382 (nur nachmittags) oder per Mail: heyder.robin@web.de

Ihr Lokalteil im Internet

Ihre Zeitung berichtet natürlich auch online für Sie aus der Region rund um Bad Salzungen. Aktuelles, Lokales und Bilder finden Sie rund um die Uhr unter www.insuedthueringen.de/badsalzen



Ihre Zeitung berichtet natürlich auch online für Sie aus der Region rund um Bad Salzungen. Aktuelles, Lokales und Bilder finden Sie rund um die Uhr unter www.insuedthueringen.de/badsalzen

Übernachtungsparty zum Kindergartenabschluss

Von Karolin Cyriaci

Zella – Der legendäre Zuckertütenbaum hat auch in diesem Jahr wieder große Früchte getragen. Nach einem zünftigen Zuckertütenfest bei strahlendem Sonnenschein wartete einige Tage später auf die vier Schulanfänger des Kindergartens „St. Valentin“ in Zella noch ein besonderes Highlight. Die Kinder übernachteten zusammen mit ihren Erzieherinnen der Regenbogengruppe im Kindergarten.

Die Auffregung war groß und die Kinder freuten sich sehr darauf. Los ging es mit einem tollen gemeinsamen Abendessen, zu dem alle ihre Erzieherinnen sowie Pfarrer Ulrich Piesche eingeladen waren. Danach wurden die Erzieherinnen hinter den Kulissen aktiv und führten für

die Kinder das Kasperstück „Der verhexte Streit“ auf, das mit viel Applaus belohnt wurde. Es wurden kreative Traumfänger gebastelt, die zu Hause aufgehängt, die bösen Träume festhalten und nur die guten und schönen Träume zu den Kindern schicken sollen. Gemeinsam hörten und gestalteten sie die Klanggeschichte „Tumult im Geister-schloss“ – waren doch Geister- und Spukgeschichten sehr gefragt an diesem Abend. Bis weit in die Nacht wurden die mitgebrachten Spiele ausprobiert.

Aufgrund eines Regengusses wurde die geplante Nachtwanderung kurzerhand nach drinnen verlegt und so ging es, ausgestattet mit Taschenlampen, im Kindergarten auf Gespenstersuche. Weit nach Mitternacht wurden die kleinen Geisterjäger



Vier Zellaer Schulanfänger wurden aus dem Kindergarten verabschiedet.

Foto: Karolin Cyriaci

ger endlich müde und so ging es zur Freude der großen Gespenster ab ins Bett. Doch geschlafen wurde noch

lange nicht. Pünktlich zur Dämmerung waren die Kinder schon wieder topfit. So beendeten die vier Knirpse

ihre Kindergartenzeit und wurden in einen neuen, aufregenden Lebensabschnitt verabschiedet.